



## Fünf Jahre nach der Ahrflut: Wie Versicherer aus der Katastrophe gelernt haben

Michael Fiedler

**Die Regulierung der Schäden ist weitgehend abgeschlossen. Doch die Ahrflut hat die Versicherungswirtschaft weit über den Sommer 2021 hinaus verändert. Schadenmanagement, Krisenorganisation und Prävention wurden vielerorts neu gedacht. Fünf Jahre nach der Katastrophe zeigt sich: Vieles, was damals im Ausnahmezustand entstand, gehört heute zum Alltag.**

Fünf Jahre später ist der Ausnahmezustand längst dem Alltag gewichen. Doch zahlreiche Maßnahmen, die damals unter hohem Zeitdruck entwickelt wurden, prägen die Schadenorganisation vieler Versicherer bis heute. Digitale Schadenmeldungen, mobile Einsatzteams, flexible Entscheidungsstrukturen und eine engere Zusammenarbeit mit Sachverständigen gehören inzwischen vielerorts zum Standard.

### Mehr als neue Prozesse

Während der erste Teil unserer Serie die Frage stellte, welche Lehren Deutschland insgesamt aus der Flutkatastrophe gezogen hat, und der zweite Teil das Spannungsfeld zwischen Risikobewusstsein und privater Vorsorge beleuchtete, richtet sich der Blick nun auf die Versicherungswirtschaft selbst.

Die Veränderungen reichen dabei über technische oder organisatorische Anpassungen hinaus. Vielmehr hat sich

auch das Verständnis davon verändert, welche Rolle Versicherer bei Naturkatastrophen einnehmen.

Ein Beispiel dafür liefert die aktuelle Aufarbeitung der Provinzial. Anlässlich des fünften Jahrestages der Ahrflut verzichtet der Versicherer weitgehend auf eine klassische Bilanz aus Schadensummen und Regulierungsquoten. Stattdessen kommen Mitarbeiter, Helfer und Betroffene zu Wort. Im Mittelpunkt stehen persönliche Erfahrungen, Entscheidungen unter außergewöhnlichen Bedingungen und die Frage, welche Erkenntnisse dauerhaft in die tägliche Arbeit eingeflossen sind. Bemerkenswert ist dabei weniger die Form der Rückschau als der Perspektivwechsel: Die Ahrflut erscheint nicht nur als Großschaden, sondern als Ereignis, das Unternehmenskultur, Zusammenarbeit und Entscheidungsprozesse nachhaltig verändert hat.

### Vom Schadenregulierer zum Präventionspartner

Parallel dazu hat sich das Selbstverständnis vieler Versicherer weiterentwickelt. Stand unmittelbar nach der Flut die schnelle finanzielle Hilfe im Mittelpunkt, rücken heute Prävention, Klimaanpassung und Risikoberatung stärker in den Fokus. Dazu gehören unter anderem verbesserte Naturgefahrenanalysen, digitale Frühwarnsysteme, Beratungsangebote zur Klimaanpassung sowie die stärkere Berücksichtigung von Extremwetterrisiken beim Wiederaufbau. Versicherer verstehen sich damit zunehmend nicht mehr ausschließlich als Schadenregulierer, sondern auch als Partner bei der Vermeidung künftiger Schäden.

Diese Entwicklung knüpft an Erkenntnisse an, die bereits kurz nach der Ahrflut formuliert wurden. Schon damals wurde deutlich, dass Regulierung und Wiederaufbau allein nicht ausreichen, wenn bestehende Verwundbarkeiten unverändert bleiben. Prävention wird damit zunehmend zu einer zweiten Säule des Geschäftsmodells.

## Der nächste Ernstfall wird zum Maßstab

Ob die Versicherungswirtschaft ihre Lehren aus der Ahrflut dauerhaft gezogen hat, wird sich letztlich nicht an internen Projekten oder neuen Organisationsstrukturen entscheiden. Maßgeblich wird sein, wie sich die in den vergangenen Jahren aufgebauten Strukturen beim nächsten großen Naturereignis bewähren.

Die ersten beiden Teile dieser Serie haben gezeigt, dass Resilienz nicht allein von besseren Warnsystemen oder einem hohen Risikobewusstsein der Bevölkerung abhängt. Auch die Versicherungswirtschaft hat ihre Rolle neu definiert. Fünf Jahre nach der Ahrflut zeichnet sich damit ein Wandel ab, der über die reine Schadenregulierung hinausgeht – hin zu einem umfassenderen Verständnis von Prävention, Risikomanagement und gesellschaftlicher Verantwortung.

## Serie: Fünf Jahre Ahrtal – Was aus den Lehren geworden ist

- Teil 1: Zwischen Resilienz und Flutdemenz
- Teil 2: Das Risiko ist präsent – die Vorsorge lässt nach
- Teil 3: Wie Versicherer ihre Schadenorganisation verändert haben
- Teil 4: Prävention statt Reparatur (folgt)
- Teil 5: Flutdemenz – fünf Jahre später (folgt)
- Teil 6: Hochwasserschutz: Jeder investierte Euro spart vier Euro Schaden (folgt)

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4950763/Fuenf-Jahre-nach-der-Ahrflut-Wie-Versicherer-aus-der-Katastrophe-gelernt-haben/>